



Zdenek Fibich, „Sárka“

Nationaltheater Prag / Zdenek Chalabala

Codaex / Supraphon / CD, ADD

Zdenek Fibich (1850 bis 1900) hinterließ ein sehr umfangreiches Oeuvre quer durch die Gattungen, darunter sieben Opern. Am bekanntesten wurde sein spätes Bühnenwerk *Sárka*, das eine tschechische Legende von einer grausamen Amazone vertont. In Fibichs Opern ist deutlich der Wagnersche Einfluss spürbar, was ihm auch Kritik einbrachte. Wenngleich er der gerade mit *Sárka* zu begegnen versuchte, verweist auch hier gerade die Leitmotivik auf Wagner. Unüberhörbar sind indessen in dem dramatischen

und klangvollen Werk die tschechischen Tradition und Anklänge etwa an Smetanas „Mein Vaterland“. Wie so oft bei tschechischem Repertoire dominieren auch bei dieser Oper die heimischen Interpreten. Häufig wurde sie nicht eingespielt, aber kongenial gerade von Zdenek Chalabala im Jahr 1956 mit dem Chor und Orchester des Nationaltheaters Prag. Chalabala beweist wieder wie in anderen maßstäblichen Einspielungen tschechischer Bühnenwerke, wie zupackend und differenziert er ein Orchester mit heimischen Flair zu führen weiß.

Zupackend / Alexander Werner